

Weihnachten steht vor der Tür, der letzte VBIO-Newsletter für dieses Jahr und sie suchen noch händeringend nach einem sinnvollen Geschenk? Dann noch schnell eine VBIO-Geschenkmemberschaft auf den Gabentisch legen. Zahlt sich sogar doppelt aus, da auch Sie beschenkt werden.

Und wenn es diesmal mit den weißen Weihnachten nicht so recht klappen will, werfen Sie doch einfach einen Blick auf die Antarktis in 3D. Der eisige Kontinent ist außen kalt aber innen heiß, schauen Sie doch mal rein. Einen Tannenbaum gibt es diesmal aus Muskelzellen und sogar mit roten und grünen Lichtern. Der Lebenszyklus des größten Proteins in unserem Körper, Titin, konnte jetzt mit Hilfe hochauflösender bildgebender Verfahren in Echtzeit verfolgt werden. Da lag der Weihnachtsbaum doch nah.

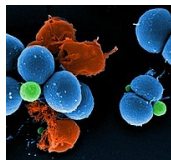
Und wie sieht es mit Stress aus? Der macht zumindest Würmer schläfrig und ist ein wichtiges Instrument, um sich von Stress zu erholen. Kann in dieser Zeit durchaus von Nöten sein. Stress hatte wahrscheinlich auch der Bäcker der 80 Brote für die Wissenschaft gebacken hat. Für die Aromavorhersage wurden molekularbiologische Methoden eingesetzt und das „Wädenswiler Aromarad“. Fazit: Weizen ist eben nicht gleich Weizen und egal ob alt oder modern, geschmeckt hat alles gut!

Den nächsten VBIO-Newsletter gibt es wieder am 8. Januar 2020. Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachtstage und einen guten und erfolgreichen Start ins neue Jahr 2020.

Ihr VBIO-Team aus Berlin



Auswahl aktueller News

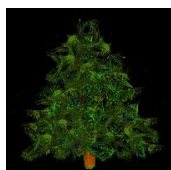


WISSENSCHAFT

Vom Krebsmedikament zum Antibiotikum

Das Bakterium *Staphylococcus aureus* kann in der normalen bakteriellen Gemeinschaft des Körpers vorkommen, aber auch schwere Infektionen auslösen. Die Bakterien haben oftmals Resistenzen gegen das Standardantibiotikum Methicillin (Methicillin-resistenter *Staphylococcus aureus*, MRSA) erworben oder weisen sogar Multiresistenzen gegen mehrere Antibiotika auf. Insbesondere in Krankenhäusern...

[weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

Titin in Echtzeit verfolgen

Den gesamten Lebenszyklus des größten Proteins im Körper, Titin, wurde mithilfe hochauflösender bildgebender Verfahren in Echtzeit verfolgt. Die Methode und Ergebnisse der Studie ermöglichen neue Einsichten in die Muskelentwicklung sowie die Behandlung von geschädigten Muskeln und von Herzkrankheiten.

[weiterlesen](#)

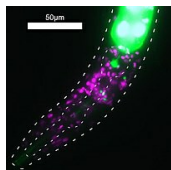


NACHHALTIGKEIT

Den gordischen Knoten durchschlagen: Um die Artenvielfalt zu retten, sollten globale Probleme jetzt angegangen werden

Seit den 1970er Jahren wächst der Einfluss der Menschheit auf die Natur rasant, berichten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus aller Welt in der aktuellen Ausgabe der renommierten Fachzeitschrift *Science*. Da aber eine Reihe von eng miteinander verzahnten Einflüssen vom Klimawandel bis zu Überfischung und Landübernutzung die Umwelt in die Zange nehmen, sollten diese weltweiten...

[weiterlesen](#)

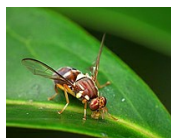


WISSENSCHAFT

Stress macht Würmer schläfrig

Es gibt mehrere Wege zum Schlaf, aber nur einer davon sichert das Überleben – so könnte man zusammenfassen, was ein Team aus der Biologie herausgefunden hat, indem es Hirnzellen von Fadenwürmern untersuchte: Dient das Schlafen dazu, sich von lebensgefährlichem Stress zu erholen, so erfordert dies die Aktivität eines bestimmten Zelltyps, der ALA-Neuronen; Neuronen anderen Typs, die...

[weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

Urbane Gärten: Wie Agrarschädlinge von Städten profitieren

Nicht die absolute Fülle an Nahrung bietet Insekten beste Bedingungen, sondern dass in ihrem Flugradius übers Jahr gesehen durchgängig Nahrungsquellen vorhanden sind. Dann sind sie nämlich in der Lage eine große und beständige Population aufzubauen. Insekten, darunter Agrarschädlinge wie die Queensland-Fruchtfliege, profitieren daher von urbanen Gärten, die diese Bedingungen im...

[weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

80 Brote für die Wissenschaft: Moderne und alte Weizensorten schmecken gleich gut

Moderne Weizensorten liefern grundsätzlich ähnlich aromatische Brote wie die alten Sorten. Unterschiede bestehen zwischen einzelnen Sorten – und den Anbaugebieten. Das fand ein Team aus deutschen und Schweizer Forschern unter Federführung der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf (HHU) und der Universität Hohenheim in Stuttgart heraus.

[weiterlesen](#)

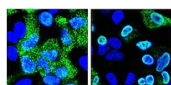


WISSENSCHAFT

Antarktis: 3D Modell des eisigen Kontinents

Die Antarktis gehört zu den am wenigsten erforschten Gebieten der Welt. Aufgrund der massiven Eisbedeckung ist die Erhebung geophysikalischer Informationen vor Ort extrem schwierig und kostspielig. Satellitendaten der Europäischen Weltraumorganisation (ESA) dienen jetzt als Basis für neue Erkenntnisse über den inneren Aufbau des Kontinents Antarktika. Ihre Ergebnisse veröffentlichten...

[weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

Was Vogelgrippe in menschlichen Zellen behindert

Normalerweise sind Vogelgrippeviren nicht von Mensch zu Mensch übertragbar. Gelingt es ihnen dennoch, könnte das eine Pandemie auslösen. Was den Sprung vom Tier auf den Menschen unwahrscheinlicher macht, berichten Forscherinnen und Forscher von MDC und RKI nun im Fachblatt „*Nature Communications*“.

[weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

Rote-Liste-Daten zu rund 30.000 Tieren, Pflanzen und Pilzen Deutschlands online abrufbar

Ausgestorben, gefährdet oder ungefährdet? Wer wissen will, wie es Feldhopf, Segelfalter oder Fieberklee geht, kann jetzt eine neue Arten-Suchmaschine nutzen. Sie informiert schnell und einfach über den Rote-Liste-Gefährdungsstatus von Tieren, Pflanzen und Pilzen in Deutschland.

[weiterlesen](#)



Abschlussveranstaltung „bio-logisch!“ 2019 „Ohne Moos nichts los“

In diesem Jahr fand im Zeiss Planetarium Bochum am 07.11.19 die Abschlussveranstaltung für den Schülerwettbewerb für die Sekundarstufe I „bio-logisch!“ statt. Thema war „Ohne Moos nichts los“ Die Veranstaltung war gut besucht, denn von ungefähr 3600 Teilnehmern wurden die besten 20 der 3 Bewertungsstufen ausgezeichnet.

[weiterlesen](#)

› Weitere News finden Sie unter www.vbio.de/aktuelles

Auswahl aktueller Termine

VORTRAG/SEMINAR | BERLIN

07.01.2020

“Small Molecule Interfering Substances in der Krebsforschung und -Behandlung“

[weiterlesen](#)

VORTRAG/SEMINAR | BADEN-WÜRTTEMBERG

14.01.2020

“Klimawandel – unsere größte Herausforderung“

[weiterlesen](#)

FACHTAGUNG | HAMBURG

23.01.2020 - 24.01.2020

LCI-Symposium 2020: “Future Strategies to Overcome Antimicrobial Resistance“

[weiterlesen](#)

› Weitere Termine finden Sie unter www.vbio.de/termine

Impressum:

VBIO -
Verband Biologie, Biowissenschaften und Biomedizin in Deutschland e.V.
Geschäftsstelle Berlin
Langenbeck-Virchow-Haus (2. OG),
Luisenstr. 58/59
D-10117 Berlin

Tel.: 030-27891917
FAX: 030-27891918

Vorstand:
Prof. Dr. Gerhard Haszprunar, München (Präsident)
Prof. Dr. Johannes Beckers, München (Schatzmeister)

Registergericht: Amtsgericht München
Registernummer: VR 15995
StNr. 143/223/30546

Umsatzsteuer- Identifikationsnummer gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz:
DE 215276256

Sie erhalten den VBIO Newsletter (ja/nein) nicht mehr erhalten?

Wenn Sie den VBIO Newsletter (an: ##USER, email##) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diesen hier abbestellen. Nutzen Sie bitte diesen Abmeldelink nicht, wenn Ihnen der VBIO-Newsletter weiterhin wichtig ist. Sie werden sich in diesem Fall direkt beim Abmelden abmelden.

